

Samstag - 1.04.2023

19.30 Uhr Vorabendmesse

Palmsonntag - 2.4.2023

8.30 Uhr Palmweihe und Evangelium auf dem Gemeindeplatz. Prozession und Hl. Messe mit Leidensgeschichte

Mittwoch - 5.04.2023

10.00 Uhr Die Kreuzwegandacht für Kinder

Gründonnerstag - 6.4.2023

18.30 Uhr Abendmahlsamt, Eucharistiefeier
Einsetzung des Allerheiligsten am Hl. Grab,
Anbetung

Karfreitag - 7.4.2023

Streng gebotener Fasttag

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
mit Kommunion und Anbetung am Hl. Grab

Karsamstag - 8.4.2023

21.00 Uhr Feier der Osternacht mit Weihe des Feuers,
der Osterkerze und des Taufwassers
Osterspeisenweihe

Ostersonntag - 9.4.2023

8.30 Uhr Österliche Eucharistiefeier mit Osterspeisenweihe

Ostermontag - 10.4.2023

8.30 Uhr Ostermontag - Vorstellung der Firmkandidaten.



Am Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag wird für unsere Kirche gesammelt.

Spenden für unseren Pfarrbrief und Pfarrnachrichten

Wenn Sie den Pfarrbrief in Ihren Händen halten, dann sollen Sie wissen, dass dahinter sehr viel Arbeit steckt, aber auch sehr hohe Kosten, die die Kirchenrechnung der Pfarre belasten. Wir bitten Sie deshalb, den Zahlschein nicht achtlos beiseite zu legen, sondern uns durch eine Spende zu helfen. Ihre Spende ermutigt uns, auch in Zukunft zum Wohl der Menschen diesen Pfarrbrief zu gestalten

1 Exemplar (Pfarnachrichten + Pfarrbrief) pro Jahr kosten ca. 20,00 EUR

www.pfarre-diersbach.at

Impressum:

Der Pfarrbrief ist das Kommunikationsorgan
der Pfarre Diersbach
Medieninhaber: Kath. Pfarramt Diersbach

F.d.I.v. Pfarrer Thaddäus Kret
Gestaltung: Anton Ertl

Druck: Eigenvervielfältigung

Diersbacher Pfarrbrief Ostern 2023



Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war.

Mit der Auferstehung des Herrn begann eine neue Zeit, Hoffnung und Zukunft. Solch gesegnete, befreiende und ermutigende Ostertage wünschen wir allen Diersbachern und Diersbacherinnen!

Pf. Thaddäus Kret, der Finanzausschuss und Pfarrgemeinderat

Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war.



Es ist Samstagabend, der Abend, mit dem der Sabbat vorüber ist. Wie die Frauen damals haben wir uns auf den Weg gemacht.

Aber – auf den Weg wohin?

Was erwarten wir zu finden – hier, in diesem Gottesdienst?

Die Frauen wollten Abschied nehmen von einem Verstorbenen. Und sie fanden etwas, dass sie zu Tode erschreckte.

Wollen auch wir das riskieren – dass wir möglicherweise von Zittern und Entsetzen gepackt werden durch das, was wir hier erleben in der Nacht vor dem Ostermorgen?

Ich erinnere mich noch gut, wie mich das erschreckt hat, was wir dort vorne als Bild sehen.

Auf einer Reise an der Südküste der Türkei waren wir in eine antike Ruinenstadt gekommen und schließlich auch auf den Friedhof dieser Stadt. Und dort konnten wir diese Grabhöhlen sehen – offene Grabhöhlen mit geöffneten Steinsärgen.

Die Erklärung unseres Reiseführers damals war einleuchtend: Ein großes Erdbeben hatte diese Gräber gesprengt und möglicherweise waren später auch noch Grabräuber am Werk gewesen.

Aber trotzdem, mich hat das nicht losgelassen, was ich da sah: Ich fühlte mich zurückversetzt in die Geschichte der Frauen am Grab Jesu und auch in das Erschrecken, das sie gepackt hatte:

Da ist dieses Grab, das doch wohl das Endgültigste ist, was es in dieser Welt gibt, so wie der Tod, der doch offensichtlich immer wieder das letzte Wort hat über alles das, was geboren wurde und lebt.

Und dieses Grab ist gesprengt. Der Tod ist nicht mehr ganz dicht. Aus welchem Grund auch immer. Wer oder was hat aber dann das letzte Wort über diese Welt und auch über mein Leben, wenn der Tod nicht mehr ganz dicht ist?

Und plötzlich kehrt sich meine Blickrichtung um: Ich bin nicht mehr bei den Frauen am Grab Jesu.

Ich frage mich, ob ich auf diesem Gräberfeld in der Türkei nicht einen Blick in die Zukunft getan habe. Einen Blick in die Zukunft, die Gott für mich und für jeden von uns bereithält.

In die Zukunft, aus der Gott Jesus geschickt hat in unsere Welt.

Wie einen Botschafter, wie einen Zeitreisenden, der die Abläufe unserer Welt verändert hat.

Der Tod ist nicht mehr ganz dicht. Was aus meinem Leben wird, was aus dieser Welt wird, ist noch nicht entschieden. Überraschungen und Erschrecken inklusive.

Darauf müssen wir schon gefasst sein, wenn wir uns auf den Weg machen in der Nacht vor Ostern.

Liebe Pfarrgemeinde

wir gehen auf das Osterfest zu und machen uns neu bewusst, dass in unserer Kirche nach der Osternachtfeier der Auferstehung und die Osterkerze den Altarraum prägen. Die besonderen Begegnungen Jesu nach seiner Auferstehung mit den Jüngern und den Frauen an seinem Grab macht uns wieder besonders bewusst: er spricht ihnen zu „Der Friede sei mit euch“; kein Vorwurf darüber, dass sie alle mit seinem Sterben am Kreuz es so schwer hatten. Wie er den zwei Jüngern auf der Flucht nach Emmaus seine aufmerksame Wegbegleitung schenkt und sie ihn am Brechen des Brotes erkennen. Wie die Frauen nach seiner Auferstehung zu Frohbotinnen werden für die Jünger, Maria von Magdala „Ich habe den Herrn gesehen“. Und wie Thomas der Kritische, nach der Berührung der Wunden Jesu zu seinem persönlichen Credo kommt „Mein Herr und mein Gott“ (Johannes 20, 24-29).

Unser Papst Franziskus hat am 1. Februar im Kongo in seiner Ansprache über Ostern so gesprochen: „Mit Jesus, der aus einem Grab, den Endpunkt der menschlichen Reise, den Auftrag einer neuen Geschichte gemacht hat, eröffnen sich immer neue Möglichkeiten. Mit IHM kann sich jedes Grab in eine Wiege und jeder Kalvarienberg in einen Ostergarten verwandeln – mit Jesus“. Und immer, Brüder und Schwestern in Rainbach, wenn wir Gottesdienst feiern, bringen wir in den Liedern, im Gesang die Botschaft des Glaubens zum Ausdruck.

Ein paar Beispiele von Osterliedern: „Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mich geheilt und mit Freude umgürtet“ (Gotteslob 323). „Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit, der aus dem Grabe auferstand“ (Gotteslob 338-5). „Jesus hat den Tod bezwungen und uns allen Sieg errungen. Halleluja, Jesus lebt“ (Gotteslob 837).

Allen in Rainbach wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Osterfest und durch diese österliche Botschaft neuen Mut, den Weg des Glaubens zu gehen.
Pfarrer Thaddäus Kret

Karfreitag — 7.4.2023



Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn am Karfreitag, 7. April um 15.00

Ein Endpunkt. Das Grab. Der Tote zur Ruhe gebettet, doch die Liebenden bleiben aufgewühlt zurück. Sie konnten nur zusehen, mussten das Fürchterliche aushalten. Was für das Begräbnis

Jesu gilt, gilt millionenfach weltweit. Wenn Eltern Kinder zu Grabe tragen, wenn Opfer des Krieges bestattet werden, selbst, wenn der Tod nach langem, lebenssatten Leben kommt.

Kein Endpunkt. Das Grab. Der Tote entkommt der Ruhe – und die Liebenden können es zuerst nicht fassen, und dann ist die Freude groß. Könnte doch das, was für das leere Grab Jesu gilt, auch millionenfach in der Welt gelten. Oder geschieht das schon – wir können es nur noch nicht fassen?

Osternacht - 8.4.2023



Feier der Osternacht mit Weihe des Feuers, der Osterkerze, des Taufwassers und der Osterspeisen am Samstag, den 8.4.2023 um 21.00 Uhr

Jesu Auferstehung zeigt, dass Gott Ja zu unserem Sterben sagt, aber Nein zu unserem ewigen Tod. Darum ist Ostern mein Freudentag.



Das Lamm ist das zentrale Motiv der Kar- und Ostertage. Das Opferlamm, das unsere Sünden trägt und das Osterlamm, das den Tod überwunden und das Leben für uns alle gewonnen hat. Und das Lamm ist auch unser Hirte, dem wir uns anvertrauen dürfen.

Palmsonntag



**2.4.2023 um 8.30 Uhr
Palmweihe und Evangelium auf dem
Gemeindeplatz, Prozession
in die Pfarrkirche und Hl. Messe**

Bitte nicht auf den Esel setzen – wer ein Herz hat, möchte das Jesus zurufen. Denn der Einzug in Jerusalem endet im Kreuzweg, aus Jubel wird Hass, aus Begeisterung Ablehnung. Dennoch: Gut, dass sich Jesus auf den Esel gesetzt hat. Gut für uns.

Mittwoch -5.4.2023

**Siehst du mich?
Der Kinder- und Erwachsenen-
Kreuzweg am 13.4. um 10.00 Uhr lädt
dazu ein, im Blick auf den leidenden
Jesus, die Leiden der
Menschen mit zu sehen.**

**Gründonnerstag
6.4.2023**



**Brot geteilt stillt
Hunger in der Not**

**Brot geteilt
stiftet Gemeinschaft für die Not.**

Brot geteilt erinnert an SEINEN Tod.

**Beten heißt:
sich aus der
Angst der
Welt aufma-
chen und
zum Vater
gehen.**



**Wir gedenken seines letzten Mahles mit seinen Jüngern
am Gründonnerstag, um 18.30 Uhr in der Kirche.
Anschließend halten wir betend Wache und erinnern uns so an sein Beten vonGe-
thsemane und an seine Gefangennahme.**

Familienfasttagaktion 2023

Die Katholische Frauenbewegung Diersbach hat auch heuer wieder beim Familienfasttag ein Zeichen dafür gesetzt, dass es möglich ist, eine „gerechtere Welt“ mitzugestalten. Der Blick über den Tellerrand und das Mitwirken an Frauenprojekten für eine faire Chance im globalen Süden zeichnet die kfb aus. Vielen Dank für die Spenden!

**Mit dem Sammelergebnis von
1042 EUR kann vielen Frauen in Sü-
den erfolgreich geholfen werden.
Danke für Eure Unterstützung**



Fleißige Hände: allen ein herzliches Dankeschön

Abkehren der Gehwege rundum die Kirche: Familie Egger, Mitterndorf
Christbaum auf- und abbauen: Franz Bauschmied, Johannes und Melanie Schlöglmann, Berti Schlöglmann, Emi Schlager, Johann Obereder, Anna und Kurt Weinberger, Vroni Knechtlsdorfer und Anton Ertl

Reparatur im Sanitärbereich Pfarrhof: Hannes Razenberger

Dacheindeckung beim Haupteingang:

Hubert Kreuzer, Rainer Friedl, Gemeinde Diersbach für **Dachschindeltransport,**

Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten: Sebastian Stahr, Paul Mayr, Franz Bauschmied, Johann Obereder, Vroni Knechtlsdorfer und Anton Ertl

Dachlattenspende für Neueindeckung Haupteingang: Hannes und Sigrid Schau-recker

Spende von Kanthölzer für Dachstuhl und Abflussrohre für Dachrinne:

Paul und Elisabeth Mayr

Dachstuhlreinigung: Resi und Franz Bauschmied, Vroni Knechtlsdorfer, Paul Mayr, Johann Obereder und Anton Ertl

Essen- und Getränkespenden: Anna und Kurt Weinberger, Klara und Christine Fasching

"Danke für die Schneeräumung an Anna und Kurt Weinberger und der Gemeinde Diersbach Gerhard und Rainer"

Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen und HelferInnen

Erstkommunion 2023

Reihe vorne von links nach rechts: -

1. Starzengruber Clara, Mayr Johannes, Schatzberger Michaela
2. Reihe -Schlögglmann Moritz, Lindinger Matthias, Renetzeder Thomas, Lang Clara
3. Reihe - Bachinger Viola, Luger Sebastian, Schaurecker Julian, Mayr Paul



Vorstellgottesdienst 26.März JESUS – Brot des Lebens – uns in die Hand gegeben

Diese Kinder freuen sich auf ihre ERSTKOMMUNION am 7.Mai 2023. unter dem Thema: JESUS – Brot des Lebens – uns in die Hand gegeben

Firmkandidaten 2023



- | | | |
|----|-----------|--------------|
| 1 | Verena | Egger |
| 2 | Christoph | Hager |
| 3 | Lena | Jobst |
| 4 | Manuel | Moises |
| 5 | Johanna | Rachbauer |
| 6 | Sophia | Reitböck |
| 7 | Timo | Reiter |
| 8 | Klara | Schlögglmann |
| 9 | Michael | Stadler |
| 10 | Severin | Steininger |
| 11 | Jana | Stemp |
| 12 | Jakob | Schlager |

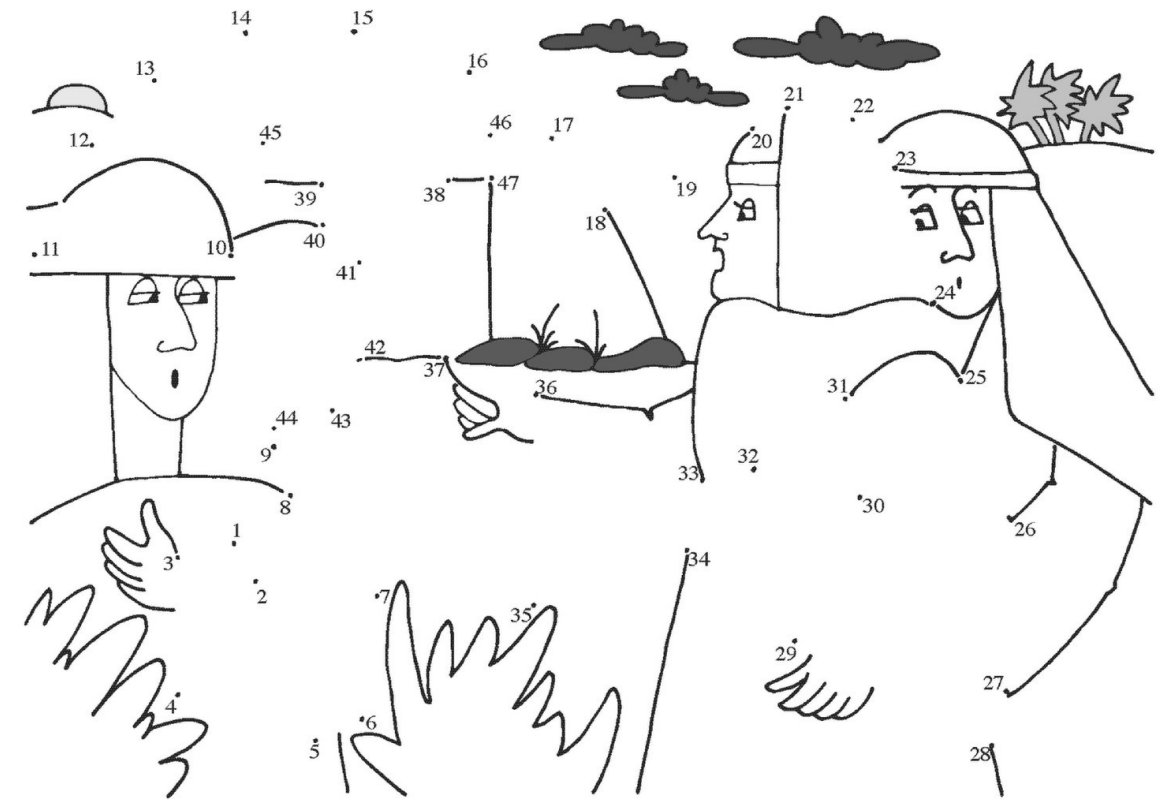
12 junge Menschen aus Diersbach freuen sich im heurigen Jahr auf ihre bevorstehende Firmung. Sie werden darauf von Elisabeth Stadler vorbereitet.

Firmung 2023 am 14.5.2023 um 10.00 Uhr in Rainbach
Firmspender: Bischofsvikar Kan. KonsR Dr. Johann Hintermaier



Heute besuchten wir im Zuge der Firmvorbereitung das Stift Engelszell. Pater Christian Bock machte diesen Ausflug mit seiner Führung zu einem unvergesslichen Highlight der Firmvorbereitung. Wir durften uns von der Krypta bis zu den Glocken und den Dachboden in der Stiftskirche, eine Zelle eines Paters und die Zelle des Abtes, sowie den einzigen originalen Raum (der einen Brand überstanden hat) besuchen. Der Pater bereite die Führung sehr Kindgerecht vor, sodass uns in den 1 ½ Stunden nie langweilig wurde. Zum Schluss durften wir sogar noch den Klosterhund „Dante“ kennenlernen. Den Firmlingen wurde ein kleiner Einblick ins Klosterleben gewährt.

Kinder- und Jugendseite



Wenn ihr in dem Bild die Zahlen in der richtigen Reihenfolge miteinander verbindet, könnt ihr erkennen, was dargestellt ist. In diesem Bild ist es der wichtigste Augenblick in der ganzen Geschichte. In den vier Evangelien – die Bücher in der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen – findest du diese Geschichte auch:



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler!

Jesus ist am Karfreitag gestorben. Seine Freunde sind darüber sehr traurig. Drei Frauen besuchen am Ostersonntagmorgen sein Grab – und erleben einen großen Schreck. Das Grab ist offen und – leer. Der Leichnam Jesu ist nicht da. Was ist passiert? Die drei Frauen und später auch die Jünger Jesu brauchen Zeit, bis sie begreifen, was geschehen ist: Jesus ist nicht mehr tot, er ist auferstanden und lebt. Das ist so unglaublich, dass Jesus den Frauen und den Jünger erst selbst begegnen muss, bevor sie glauben können, dass er lebt. Und ihren Glauben haben sie weiter erzählt. Und er wurde in der Bibel aufgeschrieben, damit auch wir heute glauben und uns freuen können: Jesus hat den Tod besiegt und lebt. Und auch wir dürfen hoffen: Wenn wir sterben, wird uns Gott auferwecken – und wir werden bei ihm leben.



Quelle: Viel Spaß beim Fiersuchen (Tier, Gras, Geige, Biene, Buch, Ei)

Fußwallfahrt nach Schardenberg

Pilgertag der KMB des Dekanates Andorf nach Schardenberg 13.Juli- Donnerstag 5.45 Uhr beim Feuerwehrhaus Oberedt



**ORA-
Frühjahrssamm-
lung am Mittwoch,
10. Mai 2023**

Rainbach im Innkreis:
09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Bei den Glascontainern
(Mostpresse)

Kopfung: 14.00 Uhr bis 14:30
Uhr bei der Garage von Rosi
Dobelhammer Raiffeisenweg

Für Rückfragen steht Herr Anton Huber unter 0664 5030171 oder per mail an antonio41@gmx.at zur Verfügung.

Was sammeln wir?

gute und saubere Kleidung sowie Schuhe für Kinder und Erwachsene, Hausrat, Geschirr, (gut in Karton verpackt-nicht abgeschlagen), funktionstüchtige Fahrräder, saubere Matratzen, Lattenrost, Windeln für Kinder und Erwachsene, Kinderwägen.

BITTE KEINE MÖBEL!

Zur Finanzierung der Transportkosten wird um eine Geldspende ersucht!



Pilgerreise - Heiliger Berg Pribram -Prag – Kloster Strahov-Stift Hohenfurth

11.-13. Mai 2023 (3 Tage)

Leistungen: Fahrt mit Fernreisebus, 1 x Schifffahrt mit Abendessen, 2 x Näch-
tigung/Frühstück inkl. 1 x Abendessen, Mittagessen am 1. Tag, Führung
Pribram, Eintritt Veitsdom + St. Georgsbasilika, Stadtführung Prag, Pauschal-
preis € 315,-,- Einbettzuschlag € 85,-

Leidinger Reisen 07716 6340

Mülltrennung am Friedhof



Immer wieder kommt es bei der Mülltrennung am Friedhof zu Problemen, da es anscheinend immer noch Leute gibt, die Kompost und Plastik nicht unterscheiden können, oder die Gestecke und Ähnliches unzerlegt auf den Kompost werfen. Die darin enthaltenen Drähte können nicht kompostiert werden!!!

Es verursacht große Schwierigkeiten und Kosten, wenn sich einzelne nicht an die entsprechenden Regeln halten. Ein Dank an alle, die sorgfältig den Abfall trennen oder mit nach Hause nehmen und die auch die Grabzwischenräume und Ränder vom Unkraut befreien.

Unser Friedhof soll ein gepflegter und schöner Ort der Erinnerung sein.

So bitte nicht !!!

**Sonder
SO !**

Das KIWOGO-Team lädt ein:

Mittwoch, 5.April, 10.00Uhr: **Kreuzwegan-
dacht für Kinder und Erwachsene**

23.4. 2023, 8.30 Uhr KIWOGO im Pfarrsaal:
„Die Geschichte vom verlorenen Schaf“

25.6.2023, 8.30 Uhr KIWOGO, bei Schönwet-
ter auf da Wacht : **„Gott hat uns die Welt ge-
schenkt“**



Sternsingeraktion 2023



Werte Pfarrbevölkerung.

Vorweg erstmal ein herzliches Dankeschön an die Sternsinger, für die Bereitschaft sich für den Dienst der gu-
ten Sache zu engagieren. Das Spendenergebnis im heurigen Jahr beträgt **6710,30** €. Großes Dankeschön
an die Pfarrbevölkerung für dieses gute Ergebnis.

Der neuen Führung durch Fr. Rossdorfer Sonja, sei ein herzliches Dankeschön für die gute Organisation ge-
sagt.

Durch die Unterstützung der Volksschule Diersbach wurde das Interesse der Kinder für das Sternsingen ge-
weckt. Danke an Fr. Gatterbauer Barbara und ihr Team.

Für den Gesang in den Gruppen verantwortlich, ein herzliches Dankeschön Fr. Koller Lucia.

Als Begleitpersonen: Rossdorfer Werner, Stadler Jan, Penzinger Herbert, Steinmann Franz (Preuß), Kreuzer
Emily, Goldberger Christian, Bauböck Rudi.

Einladung zum Mittagessen: Vera Lindinger, Michaela Egger, Sonja Rossdorfer, Diesenberger Maresi, Sigrid
Schaurecker, Hofmann Ulrike, Wirt Waging.

Waschen der Sternsingerkleidung: Baumann Gerlinde, Steinmann Margit

Sternsingerjause wurde gespendet: Kasbauer Hermann, Firma Innfrost, Bäckerei Mayr, Gemeinde und Säfte
Niedermayr Taufkirchen.

Ausserdem wurde jedem Sternsinger von der Diözese eine gemeinsame Kinofahrt
gespendet. Wobei uns die Firma Stegner Busreisen den Bus kostenlos zur Verfügung
stellt.



Sternsingeraktion 2023
**- Ganzen herzlichen
Dank für die freundli-
che Aufnahme und die
Spenden in Höhe von
6710,30 EUR. Vergelt's
Gott!**



Gut soll er klingen, möglichst selten, aber nicht zu ausgefallen sein und perfekt zum Nachnamen passen . . . Ein Name begleitet einen Menschen ein Leben lang, wohin er auch geht - ganz wie sein Schatten. Der Name steht in der Geburtsurkunde, im Kinderausweis, auf Schulzeugnissen, später im Führerschein und auf dem ersten Mietvertrag. Er gehört zu den ersten Worten, die ein Kind selbst sprechen will, und zu den Worten, die Eltern am liebevollsten über die Lippen kommen. Mit diesen Worten wurde die Vorstellung über die Bedeutung der gewählten Namen, der im Vorjahr getauften Kinder, durch ihre Eltern, eingeleitet. 9 kleine Erdenbürger aus unserer Pfarre wurden im Jahr 2022 in Diersbach getauft. Pfarrer Thaddäus Kret wünschte den jungen Pfarrbewohnern nach der Segnung alles Gute, dem sich die ganze Pfarre von Herzen anschließt.

Maiandachten

Maiandacht

Im Leben der Mutter Maria erkennen wir den Weg des Glaubens und der Hingabe. Wir danken Gott für ihr hilfreiches Beispiel. Mit ihren Worten können wir beten und Gott loben. Aus ihren Worten schöpfen wir auch Kraft, selbst mit ihm in Beziehung zu treten.

Gott, gib uns den Mut, auch mit eigenen Worten mit unserem Leben vor dich zu treten, und schenke uns deinen Geist, der in uns betet, wenn wir stumm bleiben.



Herzliche Einladung zur Maiandacht jeweils um 19.30 Uhr. Im Freien - nur bei trockenem Wetter !

Maiandacht des Seniorenbundes Diersbach

Am Montag, den 01. Mai 2023 um 19.30 Uhr zur unserer traditionellen Maiandacht in der Kapelle in Angsüß. Alle sind herzlich eingeladen.

3.05.2023—Mittwoch - KMB Maiandacht, 19:30 Uhr bei Familie Kammerer in Diersbach Dorf, neues Wegkreuz



Für die nächsten zwei Jahre wurde Franz Luger als Zechprobst bestellt. Er löst den Florian Mayr ab. Einen besonderen Dank an den scheidenden Zechpropst Florian, der 2 Jahre hindurch seine Aufgaben vorbildlich erfüllte.

Caritashaussammlung 2023

Caritas-Haussammlung: Hilfe durch Corona nötiger denn je

Tausende Caritas-HaussammlerInnen machen sich im April 2023 wieder auf den Weg gegen Armut in Oberösterreich. Danke an alle Haussammlerinnen und Haussammler, die auch heuer wieder sich auf den Weg von Tür zu Tür machen, um Menschen in Not in Österreich zu helfen. Wir bitten unsere Haussammler/innen wieder um Ihren Dienst und Abholung der SammelListen in der Sakristei

Die Spenden aus der Caritas-Haussammlung werden für diese Hilfe in den Caritas-Sozialberatungsstellen, den Lerncafés sowie in Caritas-Projekten für obdachlose Menschen in Oberösterreich verwendet.

Wir bitten auch Sie um Mithilfe mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung. Vielen Dank!

Caritas- Haussammlung 1.04. 30.04.2023

Tausende Caritas-HaussammlerInnen machen sich im April 2023 wieder auf den Weg gegen Armut in Oberösterreich. Danke an alle Haussammlerinnen und Haussammler, die auch heuer wieder sich auf den Weg von Tür zu Tür machen, um Menschen in Not in Österreich zu helfen. Wir bitten unsere Haussammler/innen wieder um Ihren Dienst und Abholung der Listen in der Sakristei

Pfarre
Diersbach
Wir helfen.

Haussammlung
für Menschen in Not
in Oberösterreich

Jetzt spenden

Caritas & Du

Spendenkonto:
Raiffeisenbank OÖ
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000

Kirchenrechnung 2022

Kirchenrechnung 2022: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung			
Ausgaben		Einnahmen	
Aufwand Schriften und Opferlichter	€ 152,60	Kirchenerlöse	€ 4.105,40
Aufwand Liturgie	€ 1.466,23	Einnahmen Friedhofverwaltung	€ 1.597,20
Behelfe und Materialien der Pastoral	€ 348,30	Zuschüsse zum lfd. Betrieb	€ 9.547,83
Zelebration, Stolgebühren, Aushilfen	€ 9.993,50	Pfarrl. Sammlungen, Spenden, Messstipendie	€ 37.971,10
Aufwand Liturgie und Pastoral	€ 11.960,63	Mieteinnahmen	€ 11.264,40
Steuern und Abgaben	€ 85,60	Übrige Erträge	€ 481,05
Instandhaltung, Betriebskosten	€ 10.122,46		
Transport, Reise, Nachrichtenaufwand	€ 1.676,48		
Leistung durch Dritte	€ 2.180,14		
Büro, Werbung, Repräsentation	€ 7.212,77		
Sonstiger Aufwand	€ 4.595,98		
Überpfarrlicher Aufwand	€ 335,10		
Aufwand Verwaltung	€ 26.208,53		
Aufwände	€ 38.169,16	Erlöse	€ 64.966,98
Betriebsergebnis			€ 26.797,82
Finanzaufwand	€ 0,01	Finanzertrag	€ 0,00
Außerordentlicher Aufwand	€ 121.084,18	Außerordentlicher Ertrag	€ 45.700,04
Bildung Rücklagen	€ 3.191,50		
Gesamtsumme Aufwände	€ 162.444,85	Gesamtsumme Erlöse	€ 110.667,02
ABGANG			-€ 51.777,83